

Inhalt

Vorwort

Der Anlass sozialräumlicher Analysen	9
---	----------

Kapitel 1

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

im lokalen Raum und bürgerschaftliches Engagement	11
--	-----------

Wilhelm Heitmeyer, Andreas Grau

1.1 Das Grundkonzept	11
1.1.1 Das Problem	11
1.1.2 Warum Sozialraumanalysen?	12
1.1.3 Einstellungen erfassen – Engagement der Bürger stärken	14
1.1.4 Der interventionsnahe Ansatz	15
1.2 Die Rolle des sozialräumlichen Umfeldes für die Entwicklung menschenfeindlicher Einstellung	16
1.2.1 Objektive sozialstrukturelle Faktoren auf der Individualebene	17
1.2.2 Subjektive Indikatoren (Einstellungen, Wahrnehmungen, Interpretationen)	17
1.2.3 Objektive sozialstrukturelle Faktoren auf der Kontextebene	18
1.2.4 Untersuchungsfragen	19
1.3 Das Analysemodell	21
1.3.1 Theorie sozialer Desintegration	21
1.3.2 Vermittelnde Interpretations- und Einstellungsmuster	25
1.3.3 Individuelle Reaktionsweisen	27
1.4 Aktivierende Sozialforschung und reflexive Stadtgesellschaft	31

Kapitel 2

Strukturbeschreibung der Untersuchungsgebiete	34
--	-----------

Julia Marth

2.1 Anklam	36
2.2 Wernigerode	41
2.3 Bad Nenndorf	45
2.4 Pirmasens	49
2.5 Synopse zu den vier Sozialräumen	54

Kapitel 3

Quantitative Analysen der Befragungsdaten

zu sozialräumlichen Vergleichen 58

Julia Marth

3.1 Politische Machtlosigkeit, Fremdenfeindlichkeit und sozialer Zusammenhalt im lokalen Kontext	59
3.1.1 Einleitung	59
3.1.2 Politische Machtlosigkeit und Fremdenfeindlichkeit	60
3.1.3 Kohäsion im sozialen Nahraum	61
3.1.4 Analysemodell und Operationalisierung	64
3.1.5 Politische Machtlosigkeit und Abwertung – Kohäsion als Moderator?	75
3.1.6 Diskussion der Ergebnisse	89

Andreas Zick, Andreas Hövermann

3.2 Zwischen Widerstand und Befürwortung – zivilcouragierte Einstellungen gegenüber dem lokalen Rechtsextremismus	93
3.2.1 Einleitung	93
3.2.2 Eine Analyse der Einstellungen an vier Orten	94
3.2.3 Zusammenfassung	110

Carina Wolf, Andreas Grau

3.3 Relative Deprivation und Abstiegsängste in Sozialräumen	112
3.3.1 Einleitung	112
3.3.2 Relative Deprivation: Ursachen, Korrelate und Konsequenzen	114
3.3.3 Empirischer Teil	122
3.3.4 Diskussion	130

Andreas Hövermann

3.4 Anomia – Normlosigkeit und Vorurteile im lokalen Kontext	132
3.4.1 Einleitung	132
3.4.2 Wie weit sind anomische Gefühle verbreitet?	134
3.4.3 Wer fühlt sich anomisch?	137
3.4.4 Wie wirken sich anomische Gefühle auf <i>Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit</i> aus?	143
3.4.5 Fazit	148

Kapitel 4

Fallanalyse Dortmund 150

Andreas Grau

- 4.1 Quantitative sozialräumliche Analysen zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in Dortmund 151
- 4.1.1 Beschreibung der Stadtbezirke 151
- 4.1.2 Die empirische Untersuchung 159
- 4.1.3 Resümee 184

Claudia Luzar

- 4.2 Rechtsextreme Strukturen in Dortmund 187
- 4.2.1 Einleitung 187
- 4.2.2 Eine Analyse des Rechtsextremismus zwischen 2008 und 2012 187
- 4.2.3 Zwischenfazit 200
- 4.2.4 Vereinsverbote und aktuelle Entwicklungen im Sommer 2012 200

Rainer Strobl

- 4.3 Analyse der Vernetzung im Rahmen des Dortmunder Aktionsplans in Dortmund 202
- 4.3.1 Zur Einführung 202
- 4.3.2 Methodisches Vorgehen 203
- 4.3.3 Ergebnisse der Netzwerkanalyse 207
- 4.3.4 Resümee und Hinweise für die Weiterentwicklung des Netzwerks 220

Kapitel 5

Fallanalyse Dresden 223

Sylja Wandschneider

- 5.1 Eine deskriptive sozialräumliche Analyse zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in Dresden 224
- 5.1.1 Der Rahmen 224
- 5.1.2 Datenerhebung, Stichprobenbeschreibung und Auswertungsmethodik 225
- 5.1.3 Empirische Ergebnisse für Dresden 227
- 5.1.4 Lokalprofile der Dresdener Ortsämter 239
- 5.1.5 Zusammenfassung und Fazit 254

<i>Dierk Borstel</i>	
5.2 Rechtsextreme Akteursgruppen und Strukturen in Dresden	257
5.2.1 Einleitung	257
5.2.2 Relevanzkriterien und Raumordnungskonzeption	258
5.2.3 Empirische Ergebnisse	261
5.2.4 Zusammenfassung	276
Kapitel 6	
Systematisiertes Aktionskonzept im lokalen Kontext	278
<i>Wilhelm Heitmeyer</i>	
I.) Zur Notwendigkeit selbstreflexiver Akteursgruppen	278
II.) Zum Interaktionsgeflecht im lokalem Kontext	279
III.) Ist ein systematisiertes lokales Aktionskonzept realisierbar?	282
Fazit	284
<i>Wilhelm Heitmeyer, Andreas Grau</i>	
Literatur	287
Die Autorinnen und Autoren	305